Copyright - Hinweis: Die Texte sind urheberrechtlich geschützt! © www.7-meter.de - SG Börde Handball

SG Börde hat schwere Aufgaben vor der Brust - Börde muss zum Tabellenfünften.

TV Jahn Duderstadt – SG Börde Handball

SG Börde hat schwere Aufgaben vor der Brust - Börde muss zum Tabellenfünften.
Die Oberliga-Handballer des TuS Grün-Weiß Himmelsthür wollen nach dem spielfreien Wochenende im Heimspiel gegen TSV Anderten II weiter in der Erfolgsspur bleiben. Richtungsweisende Wochen erwartet die SG Börde Handball bis Weihnachten. In den nächsten Spielen misst sich die Riege von Trainer Georgi Nikolov ausnahmslos mit Mannschaften der Top fünf. Den Anfang macht am Samstag das Gastspiel beim TV Jahn Duderstadt.
TV Jahn Duderstadt – SG Börde Handball (Samstag, 17.30 Uhr)
Die bittere Heimniederlage gegen TSV Anderten II wurde im Börde-Lager schnell abgehakt. Jetzt richtet sich der Blick von Trainer Nikolov auf die nächste Auswärtspartie, denn am Samstag hat seine Riege mit dem Tabellenfünften TV Jahn Duderstadt einen starken Gegner vor der Brust.
„Das wird für uns eine richtig harte Nuss. Der TV Jahn wird in dieser Saison als Titelkandidat gehandelt“, erklärt der Börde-Coach. Allerdings ging vor einer Woche das Topspiel beim aktuellen Spitzenreiter VfL Hameln mit 25:37 verloren. Nikolov ergänzt: „Im Eichsfeld erwartet uns eine Mannschaft, die über einen durchschlagskräftigen Rückraum verfügt und einen sehr körperbetonten Handball spielt. Wir kommen aus unserem Tief nur heraus, wenn wir endlich konstanter spielen und die sich bietenden Tormöglichkeiten konsequent nutzen.“ Entscheidend wird sein, ob die Börde-Handballer ihre schlechte Chancenverwertung minimieren können. „Wir dürfen nicht überhastet die Bälle verwerfen. Unsere Fehlerquote war in den letzten Begegnungen einfach zu hoch“, moniert Nikolov.
Im Börde-Team werden weiterhin Kenny Blotor und Jens Keuntje fehlen. Walter Mahr